
Protokoll TK vom 13.05.2015 von 19.00 – 20.47 Uhr

Anwesend: Gudrun, Ronald, Sefika, Christine, Steffen ab 19.15 Uhr, Reinald ab 20.10 Uhr

Dan bis 19.55 Uhr, Klaus bis 20.17 Uhr

Unentschuldigt: Wilfried, Manuela, Thorsten, Jürgen

TOP 1 Beschluss Tagesleitung, Beschlussfähigkeit, Protokollant, TO

Beschluss 1/TK/13.03.2015

Beschlussfähigkeit: 8 Anwesende, ab 19.55 Uhr 7, ab 20.17 Uhr 6 Anwesende, ab 20.25 Uhr 7 Anwesende von insgesamt 11 Mitgliedern des BSpR:

beschlussfähig zu jeder Zeit

Beschluss 2/TK/13.05.2015

Protokollantin: Gudrun

Dafür: 6

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Beschlossen einstimmig

Beschluss 3/TK/13.05.2015

Versammlungsleitung: Ronald

Dafür: 6

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Beschlossen einstimmig

Beschluss 4/TK/13.05.2015

TO: ohne Änderungen

Dafür: 6

Beschlossen einstimmig

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Beschlossen einstimmig

TOP 2 Protokollkontrolle (fehlendes Protokoll der letzten TK)

Festlegung 1/TK/13.05.2015

Das letzte Protokoll der TK vom April 2015 wird nach der Änderung: Sefika, Steffen und Dan und Gudrun fehlen als entschuldigt, auf die Homepage gestellt. Sollten Thorsten bzw. Manuela es bis

Sprecher/-innen: Ronald Blaschke, Wilfried Graf, Manuela Karli, Reinald Last, Dan Mechtel, Sefika Minte, Thorsten Schulte, Gudrun Schumann, Steffen Klötzer, Christine Pfeiffer, Klaus Dickes, Jürgen Steinhof

Anschrift: BAG Hartz IV, c/o Partei DIE LINKE.; Kleine Alexanderstraße 28; 10178 Berlin

Mail: Bag.hartziv@die-linke.de

Internet: <http://www.bag-hartz-iv.de>

Protokoll der Telefonkonferenz am 13.05.2015

zum Sonntag, dem 18.05.2015 Mittag nicht geschafft haben, dies auf die Homepage zu stellen, wird Reinald gebeten, das Einstellen auf der Homepage zu übernehmen.

V: Thorsten, Manu, ansonsten Reinald

T: 18.05.2015

TOP 3 Beschlusskontrollen (letzte TK'n, insbesondere Einstellung des Finanzberichtes auf Webseite, BDV-Protokoll auf Webseite)

Festlegung 2/TK/13.05.2014

Reinald wird gebeten, das fertige Protokoll der BDV ohne persönlichen Erklärungen, weil sie auf Tonbandaufnahme nicht verständlich sind und schriftlich nicht vorliegen, noch einmal allen BSpR-Mitgliedern zu mailen, letzte Einspruchsfrist zur Änderung von Fehlern 48 Stunden und dann auf die Homepage zu stellen.

V für Kontrolle: alle

T: 15.05.2015

V für Einstellen auf Homepage: Reinald

T: 18.05.2015

Festlegung 3/TK/13.05.2015

Manu bzw. Reinald werden gebeten, dafür zu sorgen, dass der Finanzbericht dringend auf die Homepage gestellt wird.

V: Reinald

T: 18.05.2015

Festlegung 4/TK/13.05.2015

Beschlüsse BDV: keine Klärung möglich, da Verantwortliche Manu und Reinald zu diesem Zeitpunkt noch fehlen

Christine geht 19.40 aus der TK, um erneut Manu zu kontaktieren, ohne Erfolg, 19.43 Uhr wieder in TK

TOP 4 Neues von der Bundesschiedskommission über deren.....

Einsprüche vor der Bundesschiedskommission werden vor dem Bundesparteitag nicht mehr eröffnet und behandelt. Sie werden wahrscheinlich erst mit der Bildung einer neuen Bundesschiedskommission behandelt. Momentan liegen erst 3 Bewerbungen für die Bundesschiedskommission vor. Entscheidend für die Klärung der Differenzen innerhalb der BAG Hartz IV ist die GMV.

Protokoll der Telefonkonferenz am 13.05.2015

TOP 5 BDV/GMV

Festlegung 5/TK/13.05.2015

Der PV hat in seiner Beratung den Punkt: Vorgänge in der BAG Hartz IV behandelt. Daraufhin fand ein Gespräch mit Werner Schulten, Ronald Blaschke und der Vorsitzenden der Partei DIE LINKE, Katja Kipping, zur Schlagkraft der BAG Hartz IV statt. Es ging dabei um die weitere und stärkere Handlungsfähigkeit der BAG Hartz IV. In einem weiteren Gespräch zwischen Ronald Blaschke und Werner Schulten erklärte letzterer, dass er nicht mehr für den BSpR kandidieren wird, machte u.a. den Vorschlag, schnell eine 2. Tagung mit den Delegierten der letzten BDV einzuberufen und nur die abgebrochene Wahl des BSpR zu Ende zu führen, wobei alle Beschlüsse der ersten Tagung bestehen bleiben sollten. Nach Ronalds Aussage fanden beide Gespräche in einer konstruktiven Atmosphäre statt, die vom Willen aller Beteiligten geprägt war, die BAG Hartz IV zu stärken.

Der BSpR begrüßte grundsätzlich den Dialog! Nach eingehender Diskussion waren wir der Meinung, dass bezüglich der Vorschläge von Werner rechtliche Bedenken bestehen. Weder der BSpR, noch andere können sicherstellen, dass keine weiteren Anträge durch Teilnehmer dieser 2. Tagung gestellt werden. Verhindern könnten wir dies als BSpR, aber auch andere nicht, weil das undemokratisch wäre. Eine solche 2. Tagung birgt außerdem die Gefahr, dass diese Wahl des BSpR wieder vor der Schiedskommission angefochten wird und das kann nicht im Interesse der BAG Hartz IV sein. Der BSpR votierte daher nochmal eindeutig für eine GMV, die im Raum Kassel, Göttingen, Hannover oder Bielefeld oder Region und im Zeitfenster 5./6.09.2015 oder am 26./27.09.2015 stattfinden sollte. Dieses Votum soll von Ronald zum nächsten Gespräch mit Katja Kipping und Werner Schulten als unser Vorschlag unterbreitet werden.

V: Ronald

T: nächstes Gespräch

Festlegung 6/TK/13.05.2015

Gudrun wird gebeten, die derzeit gültige Fassung der BAG Hartz IV allen Mitgliedern des BSpR noch einmal zu mailen, damit die falsche Behauptung einer "kommissarischen" Leitung der BAG Hartz IV durch den BSpR widerlegt werden kann.

V: Gudrun

T: 17.05.2015

Festlegung 7/TK/13.05.2015

Aufgrund erheblicher Bedenken wegen Einspruchs bei der BsChK gegen eine 2. Tagung der vergangenen BDV am 22./23.11.2014 wird vom BSpR eine GMV favorisiert. Das Datum dieser GMV sollte entweder der 5./6. September 2015 oder der 26./27. September sein. Die GMV sollte im Raum Göttingen oder Kassel oder Hannover oder Bielefeld stattfinden. Reinald wird gebeten, einen

Protokoll der Telefonkonferenz am 13.05.2015

Mitgliederbrief zu verschicken, in dem die Mitglieder aufgerufen werden, ihre Bereitschaft an der Teilnahme an dieser GMV zu bekunden. Sefika und Reinald werden gebeten, in diesem Raum oder angrenzenden Regionen eine preiswerte Übernachtungsmöglichkeit und Räumlichkeiten zu finden.

Festlegung 8/TK/13.05.2015

1a. Beschreibung des Ortes der GMV (Lage, Erreichbarkeit, vorhandene Technik und Tagungsräume, Kosten und Möglichkeiten der Verpflegung, Zeitpunkt der Meldung der konkreten Teilnehmerzahlen an Objekt)

V: Sefika, Reinald

T: 25.05.2015

1b. Präferenzierung des BSpR, welches Objekt am geeignetsten ist

V: für Doodle: Reinald

T: 28.05.2015

2a. Anschreiben an Mitglieder der BAG Hartz IV, wer teilnehmen will.

V: Schreiben: Gudrun

T: 18.05.2015

V: Vermailen und Verschicken des Briefes: Reinald

T: 19.05.2015

2b. Festlegung der Teilnehmer (Richtwert) bis 15. Juni 2015

V: nach Rückmeldung der Mitglieder: Reinald

T: 15.06.2015

3. Absicherung der Kosten mit Bundesschatzmeister

V: Christine, Reinald

T: spätestens 15. Juni 2015

4. Festlegung der vorläufigen Tagesordnung

1. Diskussion und Beschluss der Satzung der BAG Hartz IV

2. Wahlen

2a Wahl des BSpR

2b Wahl der Delegierten des Bundesparteitages

2c Wahl der Kandidaten für den Bundesausschuss

Protokoll der Telefonkonferenz am 13.05.2015

V für Aufnahme im Mitgliederbrief: Gudrun

T: 18.05.2015

V für Verschicken postalisch an Christine: Reinald T: sofort

TOP 6 Eingereichte Anträge an den BPT (Satzungsänderung – Manuela, Gudrun;
Kindergrundsicherung für alle Kinder und Jugendlichen – Reinald etc.)

Festlegung 9 /TK/13.05.2015

Satzungsänderung: Beide Anträge finden nicht die Zustimmung des BSpR, bitte noch einmal ändern von Gudrun und Manuela und dann auf TK am 20.05.2015 beschließen lassen und einreichen. Von BAG Queer kommt bezüglich der Mitgliedsbeiträge ein Änderungsantrag, dieser wird Reinald zugeschickt. Vermailung an BSpR sofort nach Erhalt.

V für Vermailung ÄÄ BAG Queer: Reinald

T: sofort nach Erhalt

V für ÄÄ zum Mitgliedsbeitrag: Gudrun, Manuela

T: 19.05.2015

TOP 7 Bericht Beschlüsse PV zu unseren Anträgen

ÄÄ der BAG Hartz IV an den BPT zur Kindergrundsicherung an Antragskommission geschickt; ÄÄ 2 befindet sich bereits im Antragsheft für die Delegierten des BPT

TOP 8 Stand Bundesparteitag Bielefeld/T-Shirts

Stand ist angemeldet; Teilnehmer: Christine, Reinald, Sefika

Beschluss 5/TK/13.05.2015

Reinald wird gebeten, T-Shirts für die Standbetreuung und die Kampagne zu fertigen:

Kosten: ca. 100€ (Anzahl nach Angebot festzulegen)

Spruch: Das muss drin sein; BAG Hartz IV in und bei DIE LINKE

Konto: Kosten für die Kampagne „ Das muss drin sein“ (Gesamt: 5000 €).

Protokoll der Telefonkonferenz am 13.05.2015

Der genaue Spruch des T-Shirts ist bis zum 14.05.2015 an BSpR zu mailen, eine Einspruchsfrist von 48 Stunden ist einzuhalten und nach Einigung der Auftrag zur Herstellung zu geben.

V: Reinald

T: 20.05.2015

Dafür: 5

Dagegen: 1

Enthaltung: keine

Beschlossen mehrheitlich

Beschluss 6/TK/13.05.2015

Ronald wird gebeten, ein Plakat mit gleichen Aussagen zur Kinderarmut auszuarbeiten. Reinald wird gebeten, diesen nach Layout-Vermailung und einer Einspruchsfrist von 48 Stunden in Auftrag zu geben: Höhe der Anzahl Plakate: ca 300 Stück; Höhe Anzahl Flyer: ca. 1000 Stück; Kosten: ca. 500€ nach Angebot der Druckerei anzupassen und BSpR informieren (genehmigte Druckkosten gesamt 9000€)

V: für Text: Ronald

T: 18.05.2015

V für Auslösung Auftrag: Reinald

T: 20.05.2015

Dafür: 6

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Beschlossen einstimmig

Festlegung 10/TK/13.05.2015

Es werden alle Mitglieder des BSpR Zuarbeiten zur Entwicklung der BAG Hartz IV in den letzten 8 Jahren zu leisten. Steffen wird gebeten, dazu eine Gesamtentwicklung zu formulieren, damit diese auf die Webseite der BAG und ins Protokoll eingearbeitet werden kann.

TOP 9 Aktivitäten auf Webseite und facebook

Festlegung 11/TK/13.05.2015

Reinald wird gebeten, sämtliche fehlenden Protokolle der BDV und der TK'n spätestens bis Montagmittag auf die Webseite zu stellen.

V: Reinald

T: 18.05.2015 (Mittag)

Facebook nicht behandelbar, da beide Verantwortlichen (Manu und Thorsten) bei dieser TK nicht anwesend sind. Manuela steckt derzeit in den Prüfungen für ihre Umschulung

TOP 10 Sonstiges

Klarstellung: In der Satzung der LINKEN und in der Satzung der BAG Hartz IV gibt es keinen "kommissarischen" Bundessprecherrat.

Festlegung 12/TK/13.05.2015

Ronald wird gebeten, mit dem WKB von Katja Kipping zu vereinbaren, dass mindestens 50 Exemplare der Kleinen Anfrage von Katja Kipping über Vorhaben und Ergebnissen von Bund-Länder-Gruppen im Rechtsbereich SGB II für den BPT zur Auslage zur Verfügung stehen.

V: Ronald

T: spätestens eine Woche vor BPT

Ende: 20.47 Uhr